



119/21

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES
DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

24. September 1985

Nr. 2828

SEEWEN: Aenderung Zonenplan und
Generelles Kanalisationsprojekt (GKP) 1977

Die Einwohnergemeinde Seewen unterbreitet dem Regierungsrat
eine Aenderung des Zonenplanes und des Generellen Kanali-
sationsprojektes (GKP) 1977 zur Genehmigung.

An der Bretzwilerstrasse liegt anschliessend an die Bauzone
eine Liegenschaft, für welche das Bau-Departement im Rahmen
eines Baugesuchsverfahrens den Einbau einer zweiten Wohnung
aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (RPG, BauG, VBaB)
nicht bewilligte. Das Amt für Raumplanung regte in diesem
Verfahren die Einzonung an, da die Parzelle strassenmässig
erschlossen und ausgehend von andern Planungsgrundsätzen
eigentlich dem Baugebiet zugehörte. Mit der nun vorliegenden
Einzonung wird gleichzeitig auch der Anschluss an die
öffentliche Kanalisationsleitung ausgewiesen.

Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 28. Mai bis
26. Juni 1986. Einsprachen wurden keine eingereicht. Der Ge-
meinderat genehmigte bereits an seiner Sitzung vom 13. Mai
1985 unter dem Vorbehalt allfälliger Einsprachen die Ein-
zonung und Aenderung des GKPs.

Formell wurde das Verfahren richtig durchgeführt.

Materiell ist folgendes zu bemerken:

Für die Kanalisationsleitung ist in baulicher Hinsicht die

SIA-Norm 190 zu beachten und die Dichtigkeit muss den Anforderungen für den Gewässerschutzbereich Zone A entsprechen.

Es wird

beschlossen:

1. Die Aenderung des Zonenplanes und des Generellen Kanalisationsprojektes (GKP) 1977 der Einwohnergemeinde Seewen wird genehmigt.
2. Die in den Erwägungen gemachten Bemerkungen hinsichtlich der Kanalisationsleitungen gelten als Auflagen.
3. Der kantonale Richtplan ist im Bereich Baugebiet an den mit diesem Beschluss genehmigten Zonenplan anzupassen.
4. Bestehende Pläne und Reglemente sind auf den Geltungsbereich des vorliegenden Planes nicht anwendbar, soweit sie diesem widersprechen.

Genehmigungsgebühr: Fr. 200.-- Kto. 2000-431.00

Publikationskosten: Fr. 23.-- Kto. 2020-435.00

Fr. 223.-- Verrechnung im KK Nr. 111.219

=====

(Staatskanzlei Nr. 238)

Der Staatsschreiber:

Dr. K. Schwab

Bau-Departement (2) Bi/uh

Amt für Raumplanung (5), mit Akten und 1 gen. Plan

Amt für Wasserwirtschaft (4), mit Planausschnitt KRP und
2 gen. Plänen (folgen später)

Hochbauamt (2), mit Planausschnitt KRP (folgt später)

Tiefbauamt (2), mit Planausschnitt KRP (folgt später)

Kreisbauamt III, 4143 Dornach, mit Planausschnitt KRP
(folgt später)

Amtschreiberei Dorneck, Amthaus Dornach, 4143 Dornach,
mit 1 gen. Plan/Planausschnitt KRP (folgt später)

Finanzverwaltung/Debitorenbuchhaltung (2)

Sekretariat der Katasterschätzung, mit 1 gen. Plan/Planaus-
schnitt KRP (folgt später)

Natur- und Heimatschutz, mit Planausschnitt KRP (folgt
später)

Solothurnische Gebäudeversicherung

Ammannamt der EG, 4206 Seewen, mit 1 gen. Plan/Planausschnitt
KRP (folgt später)

Belastung im KK / EINZAHLUNGSSCHEIN

Ingenieurbüro Rud. Schmidlin + Partner AG, Röschenzstr. 42,
4242 Laufen

Amtsblatt Publikation:

Seewen: Aenderung Zonenplan und Generelles Kanalisations-
projekt.

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every entry should be supported by a valid receipt or invoice. This ensures transparency and allows for easy verification of the data.

In the second section, the author outlines the various methods used to collect and analyze the data. This includes both primary and secondary data collection techniques. The primary data was gathered through direct observation and interviews with key stakeholders.

The analysis phase involved using statistical software to identify trends and correlations within the data set. The results show a clear upward trend in the number of transactions over the period studied. This is attributed to several factors, including increased market activity and improved operational efficiency.

Finally, the document concludes with a series of recommendations for future research and implementation. It suggests that further data collection should be conducted over a longer period to confirm the observed trends. Additionally, it recommends the implementation of more robust data security protocols to protect the integrity of the information.

